

## Häusliche Gewalt – ein Tabuthema

Sehr geehrte Leserinnen,  
sehr geehrte Leser!

wir alle leben im besten Falle in einem beständigen Umfeld von Familie, Freunden, Arbeitskollegen und Nachbarn: hier fühlen wir uns meistens wohl und sicher! Sicher vor übler Nachrede, sicher vor Neid und sicher auch, weil man glaubt, das Gegenüber gut zu kennen.

Wie oft aber kommt es doch vor, dass in genau einem solchen Umfeld Dinge geschehen, von denen man niemals etwas ahnen würde: eine Frau wird ständig emotional unterdrückt, es wird ihr täglich suggeriert, nichts zu können und nichts wert zu sein. Sich auf eine Arbeitsstelle zu bewerben, um eigenes Geld zu verdienen, kommt nicht in Frage, weil sie ohnehin niemand einstellen würde. Schläge gehören mittlerweile zu ihrem Alltag, wenn es nicht so läuft, wie es sich der gewalttätige Partner vorstellt – leider trauriger Alltag für diese Frau. Alle diese Themen (und noch viele mehr) fallen unter das Thema „Häusliche Gewalt“.

In den allerseltensten Fällen wird sich die betroffene Person (zu 97 % Frauen) an eine Freundin aus dem gemeinsamen Freundeskreis wenden, um sich Hilfe zu holen: was würden die Freunde sagen, wenn das rauskommt? Und: glauben einem die Freunde/Familie überhaupt? Also erträgt sie es weiter...

Der SkF Krefeld bietet mit der „Fachberatungsstelle Häusliche Gewalt“, anonyme und vertrauliche Beratung für alle Betroffenen, Frauen und Männer an.

Sylvia N. zum Beispiel wurde über Jahre hinweg von ihrem Mann übel drangsaliert und unselbständig gehalten: sogar ihre Ausweispapiere wurden ihr vom Ehemann entzogen und verbrannt. Sie ertrug ihre Ehe stumm und gab zudem in der Öffentlichkeit das Bild einer „braven“ Ehefrau in geordneten Verhältnissen ab.

Als das erste Kind kam, wurde ihr Mann noch aggressiver und unberechenbar. Nach einem Polizeieinsatz wegen häuslicher Gewalt gab man ihr den Flyer. Sie suchte endlich die Fachberatungsstelle „Häusliche Gewalt“ auf. Hier wurde sie sofort informiert, und ihr wurde in einem vertraulichen Gespräch Mut gemacht, sich zur Wehr zu setzen und Hilfe anzunehmen.

Sie erhielt Informationen zu Schutzmöglichkeiten, und in Gesprächen konnten Verhaltensregeln besprochen werden. Gemeinsam mit der Beraterin wägte Sylvia N. ab, ob sie noch beim Ehemann bleibt oder ob sie stark genug ist, sich von ihrem Mann zu trennen. Konkrete Hilfestellung folgte: Hilfe bei der Beantragung neuer Ausweispapiere, Antragstellung beim Jobcenter für die erste Zeit nach der Trennung zur Sicherung ihres Lebensunterhalts, Begleitung bei der Eröffnung des ersten eigenen Kontos.

Mit solchen „Einzelfallhilfen - Häusliche Gewalt“ können wir Frauen wie Sylvia N. in der Beratung unbürokratisch und schnell helfen. Übernahme von Kosten zur Beantragung neuer Ausweispapiere oder die Fahrtkosten zu Verwandten, bei denen sie unterkommt, können über Einzelfallspendengelder erfolgen. Diese Einzelfallhilfen werden immer wieder benötigt: wenn die Situation akut ist, können wir über Spendengelder direkte Soforthilfe leisten!

Durch Ihre Spende unter dem Stichwort „Einzelfallhilfe - Häusliche Gewalt“ auf das SkF-Spendenkonto: DE31 3205 0000 0000 0018 18 können wir Menschen in Not helfen, sich aus einer solch schwierigen Situation zu retten!

Von Herzen Dank für Ihr Interesse und Ihre Hilfe!

Es grüßt herzlich

Ihre Anne Schneider



# SkF-MOSAIK



## „Wohnung – Mangelware“



Die Wohnungsangebote in den Zeitungen sind übersichtlich und schnell gelesen. Dies spiegelt die Situation der Angebote sehr deutlich wieder. In den letzten Jahren hat sich der Kampf um bezahlbaren Wohnraum verschärft. Die Mieten in Krefeld sind in den letzten 5 Jahren um 17 % gestiegen. Teilweise wird Wohnen zum Luxus, da die Mieten bis zu 60 % des Einkommens verschlingen. Das restliche Einkommen reicht oftmals nicht, um alle sonstigen Ausgaben zu decken. Und bei außergewöhnlichen, unerwarteten Kosten bricht das finanzielle Konstrukt bei vielen Menschen zusammen. Besonders betroffen sind Menschen mit geringen Einnahmen. Die Anzahl der Sozialwohnungen minimiert sich und die Auswahlkriterien, selbst bei großen Wohnungsbauvereinigungen, werden immer anspruchsvoller. Schulden, negative SCHUFA-Einträge, Bezug von Sozialleistungen sind bereits Ausschlusskriterien, um als Mieter/in in Frage zu kommen. Bei Wohnungsbesichtigungen sind nicht selten 30-40 Personen anwesend, und der Vermieter hat die freie Auswahl. Bestehende, billige Wohnungen werden nach erfolgter Sanierung unerschwinglich teuer und zwingen Bewohner zum Umzug. In Krefeld sind z. B. die Wohnungen im Schwanenmarkt betroffen. Oftmals sind Menschen mit geringem Einkommen oder Bezug von Sozialleistungen gezwungen, Wohnraum anzumieten, der sich durch schlechte Lage, marode Bausubstanz und/oder allgemeiner Vernachlässigung des Gebäudes auszeichnet. In unserer Beratungspraxis in den Beratungsangeboten des SkF erleben wir häufig, dass Menschen eine lange Zeit vergeblich versuchen, eine neue Wohnung zu finden oder durch Anmietung einer neuen Wohnung in finanzielle Not geraten. Selbst bei gravierenden Mängeln, z. B. Schimmelbefall müssen Familien

in der Wohnung bleiben. Bei einer Familie hat dies fast ein Jahr gedauert, bis ein Umzug stattfinden konnte. 2 Kinder litten bereits an heftigem Reizhusten und waren von Allergien betroffen oder ständig erkrankt. Der Vermieter beschuldigte die Familie, nicht ausreichend zu lüften und zu heizen. Nachweislich entsprach dies nicht der Wahrheit. Aber nach der Ursache, vermutlich ein undichtes Wasserrohr, wurde nicht gesucht. Das betroffene Zimmer hat die Familie nicht mehr benutzt und mit vier Personen in 2 Zimmern gelebt. Seitdem sie in der neuen Wohnung leben, sind die Kinder nicht mehr so häufig erkrankt und die Allergien sind rückläufig. Auch wenn das Thema Wohnungsnot von der Politik erkannt wurde und ein Wohnungsgipfel stattfand, sind schnelle Lösungen nicht in Sicht. Der Fokus scheint mehr auf die Finanzierung individueller Förderung (Baukindergeld, Steuerbonus) gelegt zu werden, als mehr öffentlich geförderten Wohnraum entstehen zu lassen. Krefeld liegt im Wohnungsbau landesweit an drittletzter Stelle. Für das Jahr 2018 wurde eine Baugenehmigungsquote (genehmigte Wohnungen je 10.000 Einwohner Stand 30.06.2018) von 9,9 erzielt. Zu denken, der freie Markt reguliert diesen Missstand, ist fatal. Die Wohnungsknappheit und der damit verbundene Verteilungskampf schürt Wut und Missgunst, die oftmals Migranten und sozialschwache Menschen treffen. Die Wohnungsfrage ist für den gesellschaftlichen Zusammenhalt von großer Bedeutung. Von daher müssen alle Anstrengungen darin münden, Lösungen zu finden und diese schnellstmöglich umzusetzen.

Magrit Witte  
Dipl. Sozialarbeiterin im Beratungsdienst des SkF

### Wir freuen uns über jede Spende...

Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig, da der SkF e.V. Krefeld beim Finanzamt als gemeinnützig und mildtätig anerkannt ist.

Spendenkonto SkF  
Sparkasse Krefeld

IBAN DE31 3205 0000 0000 001818  
BIC SPKRDE33XXX

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Krefeld  
Vorstand: Anna Schneider, Vorsitzende; Ulla Erens, stellv. Vorsitzende; Huong Maaßen, Schatzmeisterin; Helga Spang, Beisitzerin; Winfried Hilgers, geistl. Beirat; Geschäftsführung: Tanja Himer  
Blumenstr. 17 - 19, 47798 Krefeld  
Tel.: 02151-6337-0 / Fax: 02151-6337-12  
Email: info@skf-krefeld.de  
Inhalt, Redaktion & Layout: Jenö Szönyi; Helga Spang (HeSp)  
Ausgabe 1. Halbjahr 2019  
Auflage: 500 Stück



## Nachgefragt bei der neuen Schatzmeisterin im SkF-Vorstand...



Name: *Huong Maaßen*  
Alter: 41

Beruf: *Sparkassenbetriebswirtin*  
Familienstand: *verheiratet*  
Kind(er): *Lea und Vanessa*

### Wer war der Held Ihrer Kindheit?

Pippi Langstrumpf – mit ihren Superkräften

### Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Bun Bo Hue – eine vietnamesische Rindfleischsuppe

### Wie können Sie am besten entspannen?

Beim Mittagsschlaf oder bei einer Massage.

### Was ertragen Sie mit Humor?

Die Pubertät unserer Jüngsten.

### Was macht Sie sprachlos?

Vorurteile, Arroganz und Menschen, die sich auf den Lorbeeren anderer ausruhen.

### Wofür sind Sie dankbar?

Für meine Familie, für den Zusammenhalt und die Rückendeckung und dass es uns allen gut geht und wir gesund sind.

### Welchen Teil der Zeitung lassen Sie auf keinen Fall aus?

Wirtschaftsteil, Lokales.

### Welches Buch würden Sie verschenken?

Das Café am Rande der Welt – Eine Erzählung über den Sinn des Lebens.

### Spruch, der Sie durchs Leben trägt?

Wer will, findet Wege, wer nicht will, findet Gründe.

### Was schätzen Sie an sich?

Meinen Ehrgeiz und meine Zielstrebigkeit.

### Und welche Eigenschaften schätzen Sie an Ihren Mitmenschen?

Loyalität, Ehrlichkeit, Mitgefühl, Herzlichkeit und lösungsorientiertes Denken und Handeln.

### Was hat Sie motiviert ehrenamtlich für den SkF zu arbeiten?

Meine Mutter hat uns Kinder immer gelehrt: Wenn man viel gibt, bekommt man auch viel zurück.

Ich habe in meinem Leben sehr viel Glück, Freude und Unterstützung erfahren dürfen und möchte dies auch anderen zuteilwerden lassen.

### Was macht Ihnen bei der Arbeit im Vorstand besondere Freude?

Die Zusammenarbeit, der konstruktive und wertschätzende Austausch mit meinen Vorstandskollegen, die mich vom ersten Moment an mit offenen Armen und sehr viel Herzlichkeit aufgenommen haben.

### Was wünschen Sie dem SkF?

Dass wir auch in Zukunft viele Mitmenschen finden, die sich gerne im SkF engagieren und die vielfältigen sozialen Projekte unterstützen.

### Sie gewinnen eine Million in der Glücksspirale – was nun?

Meine Familie in Vietnam unterstützen, einen Teil der Aktion Teddybär spenden und einige Wünsche meiner Mädels erfüllen.

## Was gibt es Neues im SkF ?



Danken möchten wir für die vielen hilfreichen Ideen zu Weihnachten: die beiden "Wunschbaum-Aktionen" der Sparkasse am Moritzplatz und Karstadt Mönchengladbach zugunsten Kindern verschiedener Einrichtungen, der Eventagentur REINBLICK für den geschmückten Weihnachtsbaum einschließlich ersehnter Präsente, mit denen sie eine Familie aus der Sozialpädagogischen Familienhilfe überraschten und den Senioren des Hanseanums, die mit „Weihnachten im Schuhkarton“ den Kindern der Kinderbetreuung „Sonnenschein“ das Fest versüßt haben. Zum Neujahrsempfang eröffnete Vorstandsmitglied Helga Spang die neue Bilderausstellung der Künstlerin Christine Prause mit ihren Gemälden zu kubanischen Landschaften und Impressionen. Der Künstlerin, die selbst anwesend war, dankten wir für die kostenlose Präsentation ih-



rer Bilder, die wie immer zwischen 10 und 16 Uhr in der Geschäftsstelle des SkF in der Blumenstr. 17-19 zu besichtigen sind.

Die Robert-Schumann-Europaschule in Willich hat zu Gunsten des SkF eine große Spende getätigt. Der Lohn für geleistete Arbeit der Schüler/innen bei verschiedenen Firmen kam unserem Verein zugute. Vielen Dank an alle!!! Der Beratungsdienst des SkF Krefeld hat gemeinsam mit dem SKM Krefeld eine großartige Veranstaltung zum Thema Wohnungsnot in der Krefelder Innenstadt durchgeführt. Unter dem Motto der Caritas-Jahreskampagne „Jeder Mensch braucht ein Zuhause“, machten die beiden Einrichtungen auf die Wohnungsnot vieler sozial benachteiligter Menschen aufmerksam. Sie stellten an der Rheinstr./ Ecke Friedrichstr. stellvertretend für die betroffenen Menschen ein Wohnzimmer auf und kamen mit Krefelder Bürgern ins Gespräch.

So freuen wir uns auch mitteilen zu können, dass wir für das Projekt „Schutzwohnungen“ fürs Frauenhaus zwei Wohneinheiten in der City gefunden haben. Seit Anfang April können sich dort drei Frauen mit ihren Kindern an ein selbstständiges Leben ohne Gewalt gewöhnen. Danken möchten wir dafür den Krefelder Teilnehmern der Weihnachtsspendenaktion und dem Zonta-Club Krefeld e.V. mit seiner segensreichen Benefizveranstaltung im Oktober 2018.

Das Event "Krefeld gewinnt" hat zum 2.Mal stattgefunden - mittendrin wieder der SkF. Zum Handelsaustausch von Sozialverbänden und Krefelder Firmen lud der Arbeitskreis katholischer Träger ins Foyer des Krefelder Stadtheaters ein. Wir konnten sechs Kontrakte abschließen im Wert von über 1500 Euro. Tolle Aktion, danke an unsere Partner!

Unser Dank gilt allen Spendern, durch deren großzügige Unterstützung Maßnahmen im SkF Krefeld zustande kommen können.

Wann	Was	Wo
22. Mai 2019 17:30 – 20:00 Uhr	100 Jahre Bauhaus in Krefeld	Führung: Helga Spang Anmeldung erforderlich
13. – 21. Juli 2019	Spiel ohne Ranzen	Stadtwaldwiese
19. September 2019 17.00 – 19.00 Uhr	Vortrag „Wie kommunizieren wir miteinander?“ Referentin: Frau Schraut	SkF-Geschäftsstelle Anmeldung erforderlich
19. November 2019 17:30 – 19:00 Uhr	Vortrag von Frau Bender Informationen zur Patientenverfügung (Schwerpunkt) und Vorsorgevollmacht	SkF-Geschäftsstelle Blumenstr. 17–19, 47798 Krefeld Anmeldung erforderlich
5. Dezember 2019 17:00 Uhr	Tag des Ehrenamtes Gemeinsamer Jahresausklang auf dem Krefelder Weihnachtsmarkt	Treffpunkt: Eingang Haus der Regionen, Dionysiusplatz 22, 47798 Krefeld Anmeldung erforderlich

- Allgemeine Sozialberatung
- Betreuungen an Schulen
- BeWo Mika - Betreutes Wohnen
- Betreuungsverein
- Fachberatungsstelle „Häusliche Gewalt“
- Frauen- und Kinderschutzhause
- Guter Start ins Leben
- Kinderbetreuung „Sonnenschein“
- Mädchenheim St. Irmgardis
- Projekte: ELLEN, Mikado, gewaltlos.de
- Rat & Hilfe - Schwangerenberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Tagesgruppe „Krähennest“
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Verfahrenspflegschaften
- Wohngruppe Refugium